Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 105 (1991)

Artikel: Pflanzenökologische und limnologische Untersuchungen des Reussdelta-Gebietes (Kanton Uri) : Aufnahme des Ist-Zustandes von 1987/88 = Phytoecological and limnological investigations in the region on the Reuss delta (canton Uri)

Autor: Elber, Fredy / Marti, Karin / Niederberger, Klemens

Kapitel: II: Untersuchungsgebiet

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-308914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. UNTERSUCHUNGSGEBIET

1. Geographische Lage

Nach dem Rückzug des Reussgletschers bildete sich durch die Ablagerungen der Reuss am südlichen Ende des Vierwaldstättersees eine Mündungsebene. Diese schliesst das untere Reusstal gegen Norden hin ab.
Das Untersuchungsgebiet umfasst den Uferbereich des Reussdeltas und das Naturschutzgebiet, welches aus dem Seedorfer Ried westlich, und dem Flüeler Ried östlich der Reuss besteht (Fig. 1).

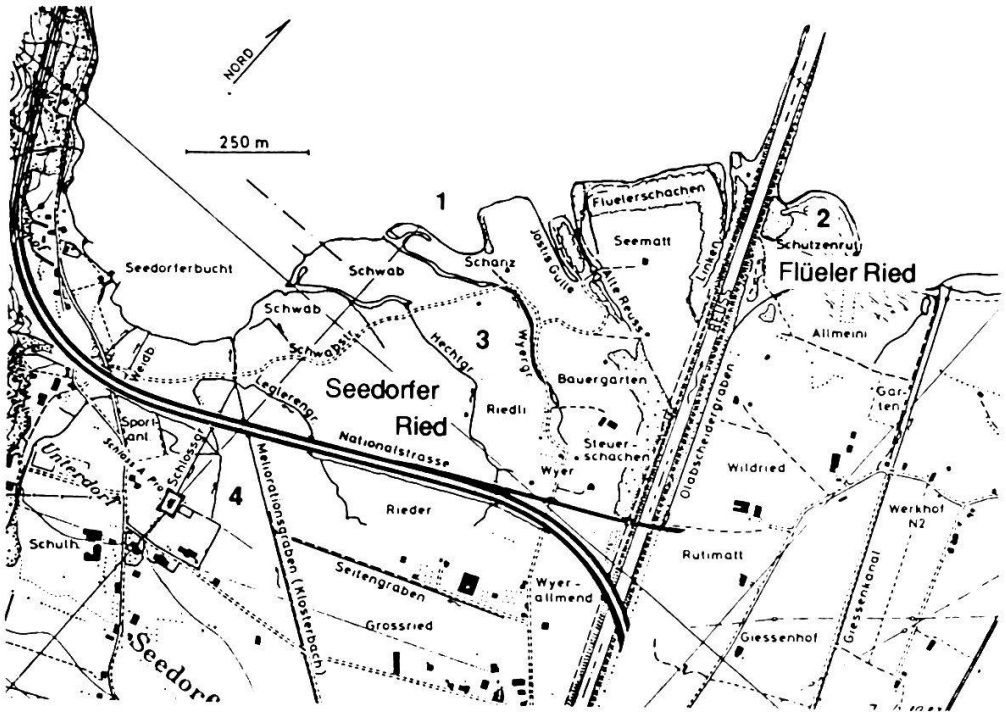

Fig. 1. Das Untersuchungsgebiet mit Uferzone (1), Delta (2), Landschaft nördlich (3) und südlich (4) der Autobahn. (Aus AG REUSSMÜNDUNG 1984).

Geographie:	- 435 m ü.M.
	- Unteres Reusstal
	- Kanton Uri
	- Gemeinde Flüelen, Seedorf
	- Koordinaten 689/194
Geologie:	- Quartärer Alluvialboden
Klima	- Durchschnittliche Jahrestemperatur: 9.1°C
	- Durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge: 1211 mm
Landwirtschaft:	- Ehemalige Streuwiesen in der Naturschutzzone
	- Gedüngte Futterwiesen ausserhalb der Naturschutzzone

2. Geologische Verhältnisse

Das Einzugsgebiet der Reuss bis zum Urnersee erstreckt sich über ca. 832 km^2. Aus geologischer Sicht besteht der grössere südliche Teil aus kalkarmen, kristallinen Gesteinen des Aar- und Gotthardmassives, während der nördliche Teil von den kalk- und tonreichen Helvetischen Decken gebildet wird. Da das Gestein der Flyschgebiete des Helveticums stärker erodiert und kürzere Transportwege zurückzulegen hat als das Geröll kristallinen Ursprungs, wird in der Reussmündungsebene zum grösseren Teil Geschiebe der Helvetischen Decken abgelagert (LANG 1983).

3. Klimatische Verhältnisse

Gemäss dem Verlauf des unteren Reusstales ist das Reussdelta sowohl dem NW-Wind, der Bise, als auch dem SO-Wind, dem Föhn, ausgesetzt. Nach den mittleren Windgeschwindigkeiten überwiegt der SO-Wind. Wie Messungen von 1864-1900 zeigten, kann mit 48 Föhntagen pro Jahr gerechnet werden (OECHSLIN 1965).
Im Übergangsbereich vom ozeanisch geprägten Mittelland zum kontinentalen Klima der Zentralalpen gelegen, herrscht in der Reussmündungsebene ein relativ mildes Klima vor. Das Temperatur-Jahresmittel von Altdorf ist mit 9.1°C um 0.2°C bis 1.2°C höher als z.B. in Zürich (OECHSLIN 1965, WALTER und LIETH 1960-1967). Die Statistik von SCHÜEPP (1968) verzeichnet von 1931-1960 in Altdorf durchschnittlich 12 Frosttage weniger als in Zürich.
Im Winter kühlt sich der Urnersee weniger stark ab als das benachbarte Gersauerbecken (IMBODEN 1984). In der kalten Jahreszeit kann sich die häufige Bise über dem See erwärmen, so dass im unteren Reusstal auch weniger Schnee fällt als im nördlich des Urnersees gelegenen Brunnen.
Durch das föhnbedingte rasche Schneeschmelzen im Frühling und die geringe Anzahl Frosttage kann die Vegetationsperiode schon ziemlich früh einsetzen.
Die jährliche Niederschlagsverteilung von Altdorf entspricht den kollinen Verhältnissen in der Schweiz. So ist im Winter die Niederschlagsmenge halb so gross wie im Sommer. Die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge beträgt 1211 mm. Zeitweise führt die Stauwirkung des Gotthardmassives für NW-Winde zu starken Gewitterregen.
Verglichen mit anderen tiefgelegenen Regionen kann das Reussdelta zu einer der nebelärmsten Gegenden der Schweiz gezählt werden, was im Herbst eine relativ frühe Fruchtreife begünstigt.